



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



Pressemitteilung

August/September 2023

Hallo Leute,

hier einige Informationen über die beiden Monate August und September. Es fing ruhig an, und dann, plötzlich, bäm, kam eine Einladung zu einer erweiterten Vorstandssitzung für den 17.8. Ich war selber nicht da wegen Urlaub, habe mir aber berichten lassen, dass es hauptsächlich um Termine ging. Das Ergebnis zu unserem Schützenfest gibt es auf der Jahreshauptversammlung im November.

Als nächster Termin wurde genannt unser Gastbesuch in Eicken/Untereicken. Dazu unten mehr. Dann war Thema das Stadtschützenfest, auch hier unten Informationen. Es ging weiter Schlag auf Schlag, dass Pfarrfest am 10.9. erforderte unsere Aufmerksamkeit. Und jep, unten mehr. Und, letztendlich, war ein wichtiges Thema, unser Vogelschuss und der Krönungsball. Hierzu unten ausführlich mehr...

Was noch gemacht wurde an dem Abend war die Auslosung für die Arbeitsdienste in den nächsten Jahren. Alle Züge kamen in einen Topf und die Glücksfee König Michael „Kalle“ Ludwig zog folgende Züge für folgende Jahre:

2023	Schwatte Männ
2024	Turnerschaft
2025	Präseswache
2026	Jägerzug Himmlich Broich
2027	Jägerzug Myllendonk
2028	Querköpp
2029	Jägerzug Rohrmühle
2030	Jägerzug 1973
2031	Grenadierzug

Die Arbeiten umfassen Auf- und Abbau (Theken, Stehtisch, Bierzeltgarnituren) sowie den Thekendienst mit Ausschank und Spülen und Reinigung des Bereiches (Theke) hinterher.

Dann kam er, unser Besuch in Eicken/Untereicken. Ein schöner Tag, viele Gastgruppen, wir mittendrin. Die Kollegen aus Eicken/Untereicken laufen auch gerne und viel, manche von uns mussten hier passen und trafen sich unter Mitnahme einer Kiste Bier vom Biwak in einer, zu diesem Zeitpunkt noch geschlossenen, Kneipe in deren Außenbereich. Die „Zurückgebliebenen“ nutzen die Zeit für eine richtige Aussprache, für wichtige Diskussionen über alles. Auch die Parade mit allem Drum und Dran dauerte in diesem Jahr irgendwie länger, letztendlich ging es dann aber in die lange gutbesetzte Halle zum gemütlichen Beisammensein. Für die Begrüßung wurden wir aufgefordert, die entsprechenden Namen der Vorstands- bzw. der Häusermitglieder aufzuschreiben. An diesem Tag war unser Schülerprinz Colinn neben unserem Vize-Präsident Frank Peick die „ranghöchste“ Majestät, somit kamen er und Frank auf die Liste und wurde laut und deutlich begrüßt. Der aufmerksame Leser wird sich erinnern, auch bei unserem Gastbesuch in Hardterbroich war Colinn der Ranghöchste, andere waren krank oder bei einer anderen Veranstaltung. Super Einsatz vom Colinn, oder?

Dann kam das Stadtschützenfest. Und nein, ich werde nicht wieder über den Verkleidungszirkus berichten, welcher das Stadtschützenfest seit Jahren begleitet. Lohnt sich nicht. Unser König Kalle hatte keine Ambitionen, auf den Bezirkskönig zu gehen. So hatten unsere Beobachter einen stressfreien Nachmittag. Sie berichteten von einigen „Skandalen“. Es waren wohl 7 Teilnehmer dabei, die auf den Stadtschützenkönig gehen wollten. Einer der Teilnehmer stellte nach der Auslosung fest, dass die beiden „möglichen“ Minister, also die Schützen vor ihm, zwei Frauen waren. Diese wären, würde er den Vogel runterholen, dann seine Ministerinnen. Dies gefiel ihm nicht, er zog seine Teilnahme zurück. Verrückt, oder? Das im Jahre 2023... Außerdem berichteten unsere Beobachter schon sehr früh, dass der Schießstand eingekleimt zwischen Bierbuden stand. So etwas hätten wir nie genehmigt bekommen,

meinten sie. Es stellte sich heraus, dass der Genehmigungsablauf, sagen wir mal, nicht offen und ehrlich durchgeführt worden war! Mehr dazu an dieser Stelle nicht, fragt nach, wenn ihr mehr wissen wollt. Am Sonntag dann der Umzug durch die Stadt um 15:30 Uhr, der für viele von uns schon um 12 Uhr im St. Vith mit einem kleinen Frührschoppen begann. Bei herrlichem Wetter saßen wir draußen im Biergarten, beobachteten das Treiben und begrüßten Bruderschaftler aus anderen Stadtteilen. Den Umzug nebst Parade haben wir ohne Probleme durchgezogen und waren früh fertig, da wir, bedingt durch unseren Vertreter auf der Ehrentribüne Nico Oberüber, eine niedrige „Startnummer“ hatten. Die Zeitung schrieb, ca. 30000 Besucher und 2500 Schützen wären da gewesen. Hm, ich habe nicht mitgezählt. Wir haben in unserem Bezirk 38 Bruderschaften oder Bürgerschützenvereine. Wenn jede da war komme ich, dividiere ich 2500 durch 38 auf 65 Teilnehmer pro Gruppe. Wir aus Lürrip waren vielleicht mit 30 Teilnehmern dabei, ich habe keine Gruppe mit 100 oder so gesehen. Die 2500 mag also etwas zu hoch liegen. Sei's drum, es war eine schöne Veranstaltung.

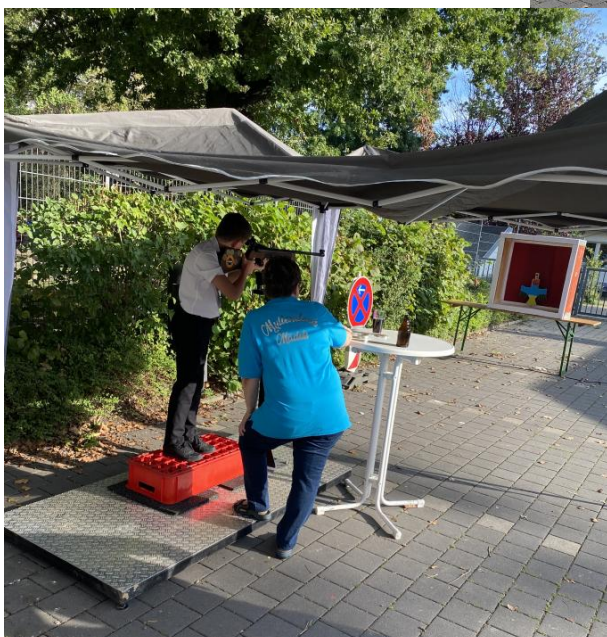
Keine Zeit zum Ausruhen hatten wir, am nächsten Wochenende stand unser Pfarrfest an. Fleißige Helfer von uns leisteten schon am Donnerstag beim Aufbau gute Dienste. Den Fassanstich am Samstag nach der Messe gibt es leider nicht mehr. Zum einen gibt es keine Messe mehr am Samstag, auf der anderen Seite fehlt es auch am Samstag am Abend an Helfern, die aufbauen, zapfen und wieder abbauen.

Sonntag sah dies anders aus. Die Bruderschaft hatte dieses Jahr den Bereich „Versorgung mit Getränken“ übernommen. Der Vorstand unterstützt vom Königs- und Prinzenhaus kümmerte sich um Bier nebst Wasser, Cola usw., die Querköpp kümmerten sich um den Bereich Wein. Es hat alles geklappt, wir können zufrieden mit unseren Arbeiten sein. Ich hatte das Gefühl, das Pfarrfest war nicht so gut besucht wie in der Vergangenheit. Ein Grund dafür war sicherlich das heiße Wetter, es war einfach zu warm, kein Lüftchen regte sich. Dies hat sicherlich auch den Verkauf an Getränken etwas behindert.

Dann der Höhepunkt im September, unser Vogelschuss am 15.9. und der Krönungsball am Tag darauf.

Am Donnerstag während des Marktkaffees wurde der Schießstand geliefert. Auf dem Bild rechts sorgt unser Schießmeister Hans-Martin Fondermann für einen stabilen Stand der Vogelschussanlage. Das Teil wird mittels Wasserwaage ausgerichtet und dann werden die Stützen ausgefahren. So steht es sicher.

Fleißige Helfer holten gleichzeitig den Schießstand für das Schießen für den Schülerprinzen ab, so dass am Donnerstag einem spannenden Freitag nix mehr im Wege stand.



Dann ging es los am Freitag gegen 17 Uhr.

Auf dem Bild links sehen wir Colinn Albertz „bei der Arbeit“. Unterstützt von Schießmeisterin Ulrike nahm er sich 41 Schüsse Zeit und zerlegte seinen Vogel so nach und nach. Colinn war der einzige Anwärter auf den Posten des Schülerprinzen. Jedoch, im nächsten Jahr wird er von zwei Rittern begleitet. Dies sind Alexander Porz und Lion Pitz. Albertz, Porz, Pitz, bei vielen wird es klingeln, genau, bekannte Namen in unserer Bruderschaft.

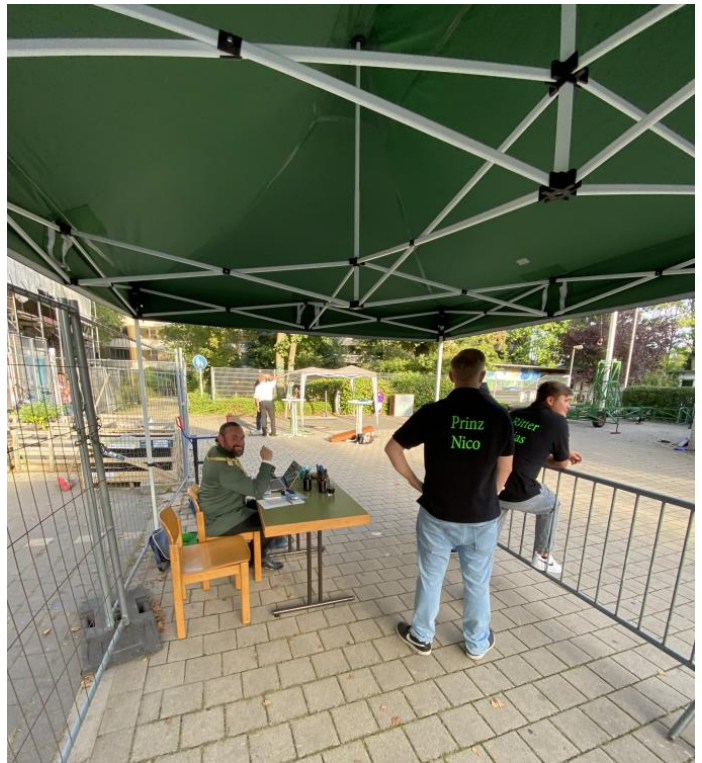
Beim nächsten Wettkampf ging es um den Prinzen. Das Prinzenhaus aus dem letzten Jahr wurde unterstützt von einem weiteren Schützen, deren Name ich leider nicht notiert hatte. Nennen wir ihn Wyatt Earp, wie den bekannten Kunstschützen aus dem Wilden Westen. Die vier gingen auf den Vogel los. Irgendwann, keiner weiß genau wann und wie, hatte der Vogel einen Kopf verloren. Rechts die Jungs im Wartebereich.

Der ganze Vogel fiel dann mit dem Schuss 106, Schütze war Wyatt Earp. Ihr wisst schon, der Kunstschütze aus dem Wilden Westen.

Damit haben wir im nächsten Jahr als Prinz unseren Lars Oberüber, er wird von Lea begleitet. Seine Ritter sind Nico Oberüber mit Lena als Begleitung sowie Tobias Portz mit Charlin.

Wyatt Earp war wohl als Adjutant im Gespräch...

Der Platz zwischen Kirche und Pfarrheim war mittlerweile gut gefüllt, reges Stimmengewirr, hervorragender Service am Getränkestand (ausgeführt durch die Schwatte Männ, 1. Arbeitseinsatz, siehe oben), prächtiges Wetter. Dem Schießen um den König stand nichts mehr im Wege.



Unser Ernst Ditschi vom Jägerzug Myllendonk hatte schon früh seinen Willen geäußert, auf den Vogel zu gehen. Später kam dann noch Peter Ewert von den Querköpp dazu. Und, an diesem Freitag teilte auch unser König Kalle Ludwig mit, er würde mit auf den Vogel gehen. Ein Dreikampf! Ich habe einmal in die Presseberichte seit 2007 geschaut und ja, im Jahre 2012 hatten wir schon einmal einen Dreikampf. Es gab hier und da zwei Kandidaten, meistens war es jedoch nur ein Kandidat.

Die drei Kandidaten erstellten ihre Schützenliste und gaben diese gegen 19 Uhr am Schießstand ab. 52 Schützen hatten sich eintragen lassen. Und es ging los. Wenn so viele schießen, dann kommt es hier und da zu Wartezeiten. Manchmal ist jemand dran, der gerade Bier bestellt hat und auf sein Glas wartet, manchmal ist jemand dran, der sich gerade den Senf seiner Bratwurst von den Fingern entfernen muss. Das Schießen zog sich also etwas hin, so weit, dass wir 22 Uhr erreichten. Der Vogel machte noch nicht den Eindruck, sich ergeben zu wollen. Die Besucher machten auch keine Anstalten, sich zu entfernen, zu spannend war es an diesem Abend.

Die Genehmigung, die wir hatten, ging bis 22 Uhr, danach hätten wir das Schießen stoppen müssen. Unser Vorstand musste also handeln. Mitten in die Durchsage, dass sich die drei Kandidaten doch bitte am Schießstand einfinden sollten zwecks Besprechung einer Alternativ-Königsfindung (z. B. Losentscheid) dachte sich Thomas Albertz, äh, das wollen wir nicht und holte mit einem Kunstschuss (Schuss 145) den Vogel herunter. Thomas schoss für Peter Ewert, damit ist er nun neuer König. Es war schon spät und dunkel, deshalb gibt es keine Bilder von den drei neuen Häusern in Lürrip zusammen mit ihren Vögeln wie sonst in den letzten Jahren.

König Peter wird begleitet von Königin Monika sowie dem 1. Minister ist Michael Lamerz mit Karin und dem 2. Minister Klaus Könes mit Ute.

Auch wenn es ein langer Abend war, am nächsten Tag stand die Krönungsmesse gefolgt vom Krönungsball auf der Agenda.

Die Messe wurde gehalten von unserem Pastor Porwol, eine seiner ersten „richtigen“ Bruderschaftstaten, denke ich. Unten ein Bild, Danke an Dirk Oberüber für dieses. Der 2. Minister Klaus Könes war leider wegen eines Bandscheibenvorfalles nicht dabei, er wird aber auf den nächsten Fotos im nächsten Jahr dann wieder auftauchen.



Der Krönungsball war ein schönes und lustiges Fest. Man merkte zwar, dass der eine oder andere schon am Freitag dabei war, manche verhielten sich etwas ruhiger als sonst. Wir werden halt alle älter. Trotzdem stieg die Stimmung im Laufe des Abends immer mehr an. Prinzenhaus und Königshaus zeigten sich sicher bei den Ehrentänzen, begleitet vom alten Königshaus. Auch hier, ein langer Abend für die, die Standfestigkeit hatten. Unser General Alfred Peltzer berichtete mir um 20:45 Uhr, dass er bisher 855 Euro an Strafen eingesammelt hatte. Um 22:15 Uhr gab er mir einen neuen Stand durch. Mittlerweile waren es 915 Euro, er hatte wohl da doch noch jemand erwischt. Oder mehrere. Und, er hatte die Zusage vom Vorstand, dass dieser die Summe auf die nächste Zahl mit mehreren Nullen am Ende aufrunden würde! Sehr schön, oder? Ihr wisst, Alfred teilt das Geld auf und führt es Institutionen zu, deren Arbeit uns allen am Herzen liegt.

Auch wenn es spät wurde, Punkt 12 Uhr am nächsten Tag waren genug Helfer zum Aufräumen erschienen. Nach 50 Minuten war alles erledigt, wir quatschten noch was und kurz nach 13 Uhr waren alle wieder auf dem Sofa.

Soweit der August und der September. Hier noch ein Ausblick. Eine Weihnachtsfeier ist im Gespräch, Termin soll der 2.12. sein. Informationen kommen noch. Unsere Freunde von Roer Möt informierten über ihr Oktoberfest am 7.10. und ihre Karnevalsparty am 4.11.

Nach all den erfreulichen Mitteilungen hier noch eine traurige Nachricht. Unser langjähriges Mitglied Erich Philippen ist verstorben. Er war über Jahre unser Kassierer im „Außendienst“, der für den Beitragseinzug vor Ort zuständig war und die Bruderschaftsmitglieder besuchte, die bar bezahlen wollten. Wir trauern mit seiner Familie und den Angehörigen.

Peter Ewert
Pressewart

PS: Noch etwas in eigener Sache. Der aufmerksame Leser wird bemerkt haben, dass der neue König und der Pressewart ein und denselben Namen tragen. Und, in der Tat, es handelt sich um ein und dieselbe Person. Wie mache ich es jetzt? Ich denke, ich werde als Pressewart dem Königshaus hier und da einen Termin reinstellen zwecks Abfrage von neuen Informationen für unsere Pressemitteilung. Sollte dies nicht funktionieren, so werdet ihr es hier lesen, ich jammere dann ordentlich. Vielleicht gelingt es mir, eine gute Beziehung zum Königshaus und über das Königshaus auch zum Prinzen- und Schülerprinzenhaus aufzubauen, so dass wir alle an den innerhäuslichen und häuserübergreifenden Planungen der Häuser teilnehmen können. Last euch überraschen.